

**Gemeinsam
WEITERBAUEN...**



**... in der Freien Waldorfschule Dresden
zugunsten von Schülerinnen und Schülern,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
und allen der Schule Verbundenen**

Liebe Schulgemeinschaft,

unsere Schule ist ein großer Organismus, der sich ständig verändert, sowohl innerlich als auch äußerlich. Fortlaufend wird die Arbeits- und Raumsituation für den Betrieb der Schule neuen Bedingungen anpasst und verbessert.

Aus der Arbeit des Vorstandes und des Baukreises heraus hat sich eine Initiativgruppe „Zukünftiges Bauen“ gebildet, welche sich zum Ziel gesetzt hat, für anstehende Bauvorhaben den Willen der Schulgemeinschaft zu bündeln.

Dabei handelt es sich nicht um ein Entscheidungsgremium oder einen Expertenrat, sondern um motivierte Menschen, welche einen korrekt und nachvollziehbar geführten Prozess der Meinungsfindung garantieren wollen. Bisher haben wir Vertreter aus der Verwaltung, dem Schülerrat, dem Hort und der Lehrerschaft. Besonders wichtig wären noch Eltern als einer der wohl zahlenmäßig größten Gruppe der Schulgemeinschaft! Jede/r, der sich berufen fühlt, hierbei mitzuarbeiten, ist herzlich dazu eingeladen!

Ihre Gruppe Zukünftiges Bauen:

Frank Dornacher, Lale Hartmann, Jürgen Richling,
Claudia Schlötke, Kristine Schmidt-Köpf,
Gerd Weißbach

Was soll zu welchem Zweck wo und bis wann entstehen?

In unserer Schulgemeinschaft gibt es unter allen Beteiligten eine Menge baulicher und struktureller Bedürfnisse und Wünsche, wobei die Prioritäten natürlicherweise jeweils unterschiedlich gesetzt werden. Um die Gedanken aller Interessengruppen diesbezüglich kennenzulernen, zu sortieren, zu gewichten und ihre Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen, sollen diese ermittelt werden.

ALLE SIND EINGELADEN, SICH ZU BETEILIGEN.

Ende Juni erhalten Sie einen **Umfragebogen**, auf dem Sie Ihre Bedarfe und Wünsche mit Begründung und Ihren Vorstellungen zur Größenordnung formulieren können. Dieser soll spätestens nach den Sommerferien eingereicht werden. Um die Auswertung der Fragebögen wird sich die Gruppe „Zukünftiges Bauen“ kümmern. Über das Ergebnis der Auswertung und die nächsten Schritte halten wir Sie auf dem Laufenden. Bitte lesen Sie dazu auch regelmäßig den „Gurier“.

Kurz- bis mittelfristig soll der Nutzerbedarf ermittelt sowie der Bestand erfasst werden. Zusammen mit einer Standort- und Potenzialanalyse wird dann daraus ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Dazu werden Fachberater, eigene Kräfte oder auch externe Menschen mit eingebunden.

Mittel- bis langfristig werden Baumaßnahmen und Umstrukturierungen zur Realisierung führen.

Die Informationen dieses Faltblattes sollen Ihnen ein Bild geben, was in den letzten 20 bis 30 Jahren bereits erreicht worden ist und Sie motivieren, sich Gedanken für die gemeinsame Zukunft zu machen. Dazu wird aufgezeigt, welche Baumaßnahmen in den letzten Jahrzehnten bereits umgesetzt wurden bzw. was derzeit und in den nächsten Monaten noch umgesetzt wird. Außerdem sind Maßnahmen abgebildet, die bereits geplant, aber bislang nicht realisiert werden konnten.

Die Inhalte dieser Broschüre sind ab Mitte bis Ende Juni 2023 im Foyer der Marienallee 3 als Informationsausstellung zu sehen.

Wir freuen uns über rege Anteilnahme und auf **Ihre aktive Mitarbeit bei Erhalt des Umfragebogens**. Hinweise und Anregungen nehmen wir gern entgegen. Danke!

Überblick über das Schulgelände

Haus A:

Schulaltbau Jägerstraße

Haus B:

Hauptgebäude Marienallee

Haus C: Unterstufentrakt

Jägerstraße

Haus E: Holzwerkstatt

Jägerstraße (Neubau)

Haus F: Kleines Horthaus

Marienallee

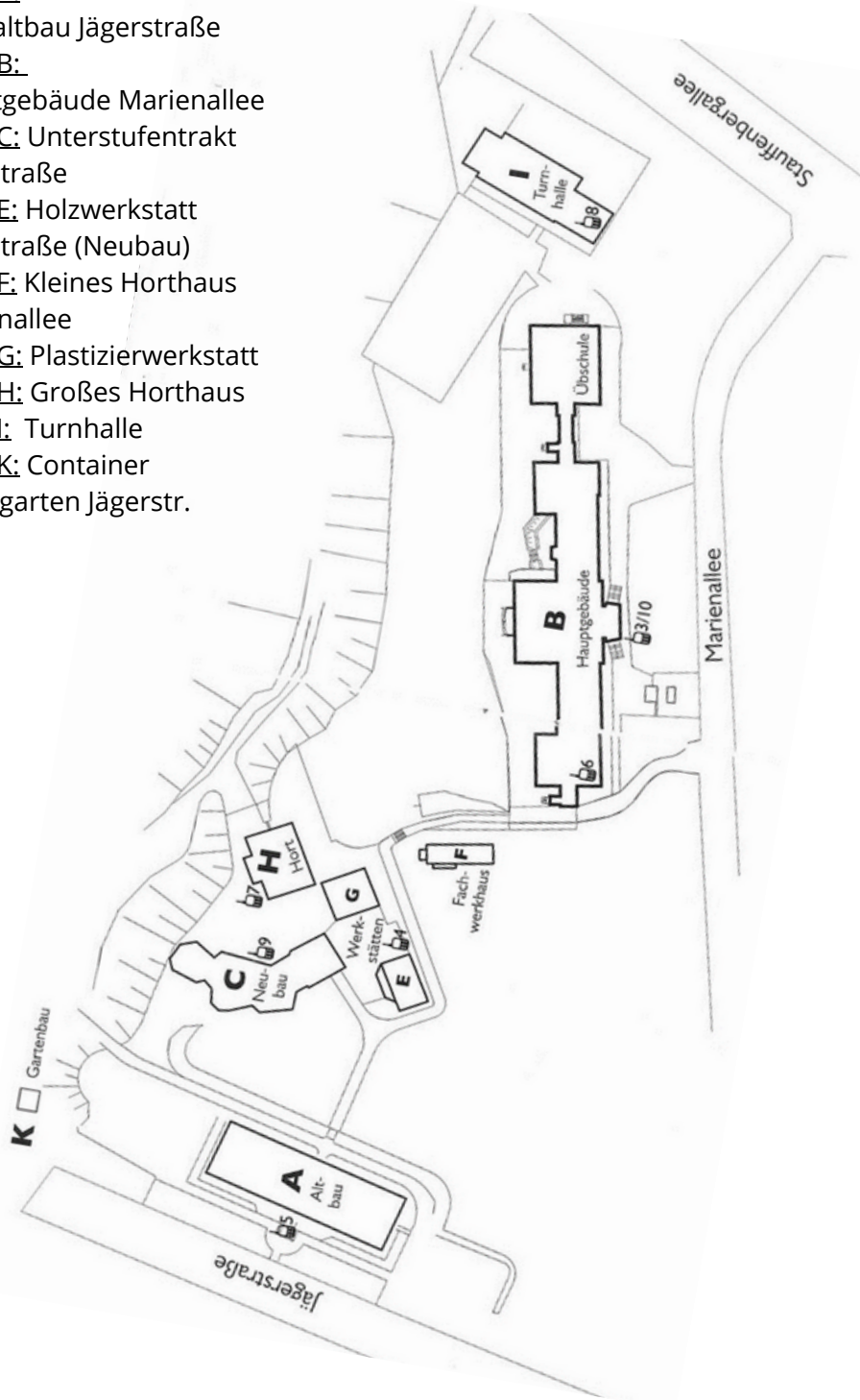
Haus G: Plastizierwerkstatt

Haus H: Großes Horthaus

Haus I: Turnhalle

Haus K: Container

Schulgarten Jägerstr.



Bisherige Baumaßnahmen

- Umbau und Brandschutz Haus A (1994/2012)
- Werkstätten Jägerstraße Neubau (1995/2005)
- Neubau Haus C (1997)
- Mensa, Heizungsanlage Haus B (2005)
- Umbau Haus H zum Horthaus (2005)
- Brandschutz + Modernisierung Haus B (2008)
- Außenanlagen, Zisterne (2009)
- Modernisierung Sanitäranlage Turnhalle (2015)
- Dachausbau Haus A (2017)
- Verbinder Übungsschule, Aufzug
=> barrierefrei (2020)
- Solaranlage Marienallee (2023)



Voruntersuchtes Projekt, keine Umsetzung:

- Turnhalle mit Bühne
- Außenanlage
Planung 2011

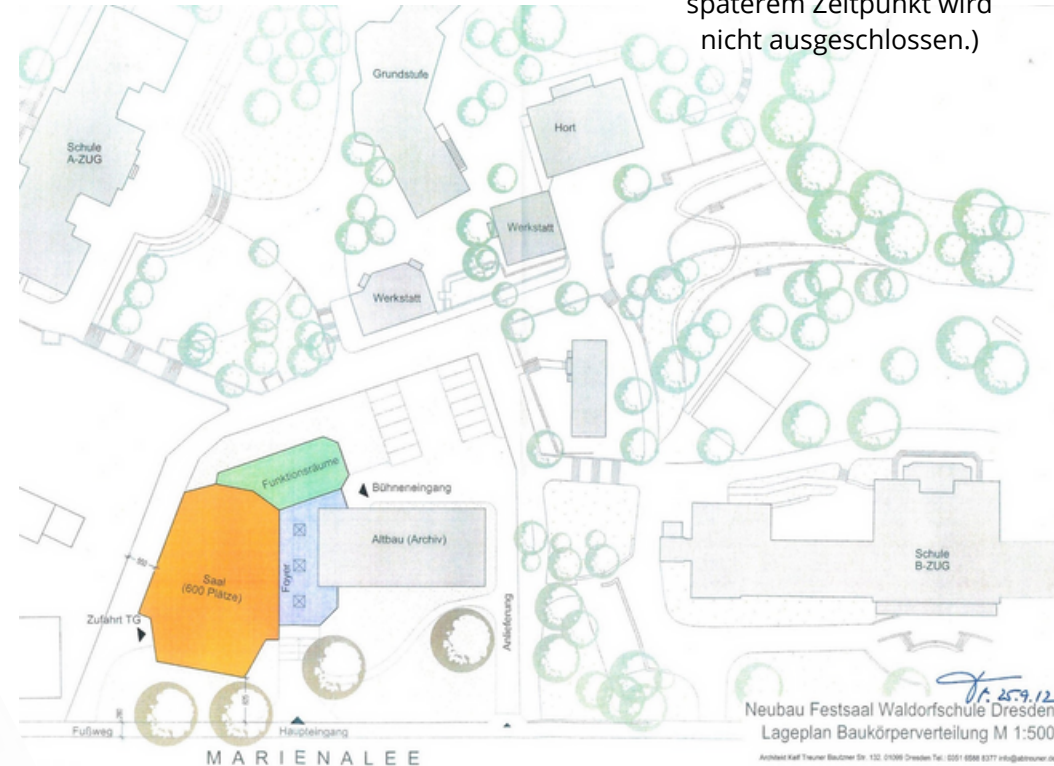
(Vorhaben wurde
wegen Option Saalbau
Marienallee 3
zurückgestellt)



Voruntersuchtes Projekt, keine Umsetzung:

→ Saal 2012
auf Grundstück Marienallee 3

(Direkt von LHS DD in
Aussicht gestellte
Kaufmöglichkeit kurzfristig
zurückgezogen wegen
Eigenbedarf für Kunst-
Depot. Realisierung zu
späterem Zeitpunkt wird
nicht ausgeschlossen.)



Weitere in der Vergangenheit überlegte Projekte:

- Schmiede
- Sportplatz
- Cafeteria

Maßnahmen in Umsetzung in den Sommer-/Herbstferien 2023 und später im Schuljahr 23/24:

Marienallee

- Akustik-Decken Flure
- Digitalpakt Installation Endgeräte
(Digitalpakt = Programm des Bundes zur Digitalisierung der Schule)
- restliche Böden, Türen, Lasuren
- Aula, Spieleturnraum Umgestaltung
- Glasfassade Seitenflügel
- Schülerbibo + Lesebereich Foyer 1. OG

Jägerstraße

- Digitalpakt (Verkabelung und Endgeräte)
- Fenstertausch (Rest)
- Heizungsmodernisierung (Kessel + Regulierung)

Sie haben Fragen, Anmerkungen, wollen sich äußern?

Schreiben Sie bitte an Kristine Schmidt-Köpf:
schmidt-koepf@waldorfschule-dresden.de

Bedarfsabfrage zum zukünftigen Bauen an der Freien Waldorfschule Dresden

Was soll zu welchem Zweck wo und bis wann entstehen?

In unserer Schulgemeinschaft gibt es unter allen Beteiligten eine Menge baulicher und struktureller Bedürfnisse und Wünsche, wobei die Prioritäten natürlicherweise jeweils unterschiedlich gesetzt werden. Um die Gedanken aller Interessengruppen diesbezüglich kennenzulernen, zu sortieren, zu gewichten und ihre Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen, sollen diese ermittelt werden.



Hier erhalten Sie Ihren Bedarfsabfragebogen.

Dieser soll bis nach den Sommerferien eingereicht werden, spätestens zum 1. September 2023.

Nach der Rückgabe aller Fragebögen wird der Nutzerbedarf ermittelt sowie der Bestand erfasst. Zusammen mit einer Standort- und Potenzialanalyse wird dann daraus ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Dazu werden Fachberater, eigene Kräfte oder auch externe Menschen mit eingebunden.

Mittel- bis langfristig werden Baumaßnahmen und Umstrukturierungen zur Realisierung führen.

Lassen Sie sich nicht von der Überlegung, Ihr Anliegen sei in der Umsetzung sowieso unrealistisch, abhalten. Dies ist Ihre Gelegenheit, alle Ihre Bedarfe und Vorschläge zu offenbaren.

Bitte beteiligen Sie sich!

Herzlichen Dank!

Ihre Gruppe Zukünftiges Bauen:

Frank Dornacher, Heidrun Filous, Theresa (Schülerrat), Jürgen Richling, Claudia Schlötke, Kristine Schmidt-Köpf, Jens Strehle, Gerd Weißbach

Ansprechpartnerin: Kristine Schmidt-Köpf, schmidt-koepf@waldorfschule-dresden.de

Rückmeldungen in Papierform bitte in den Briefkasten der Schule (Marienallee 5) werfen oder im Schulsekretariat abgeben. Danke!

Freiwillige Angaben

Folgende Angaben sind sinnvoll, falls es Rückfragen zu Ihren Vorschlägen gibt. Sie können aber auch anonym bleiben, wenn Ihnen das lieber ist.

Name: _____

E-Mail-Adresse: _____

Pflichtfeld

- | | | | |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| ☐ Schüler/in | ☐ Lehrer/in | ☐ Hortner/in | |
| ☐ Verwaltungsmitarbeiter/in | ☐ Hausmeister | ☐ Elternteil | ☐ Andere |

Abfrage

Bitte priorisieren Sie Ihre folgenden Bedarfe folgendermaßen:

A: Sehr wichtig **B:** Unter anderem notwendig **C:** Wäre schön

► Umstrukturierung (= Raumverlegungen, um Räume für jeweils andere Zwecke zu schaffen)

Welche Räume vermissen Sie für welchen Zweck? Welche Räume mit bestehendem Zweck wären besser woanders untergebracht? Bitte beschreiben Sie Ihre Vorstellungen. (Wenn Platz nicht ausreicht, bitte extra-Blatt beifügen.)

► Baumaßnahme (= neues Gebäude / Um-/Anbau)

Sehen Sie Bedarf für ein neues Gebäude (oder auch mehrere) bzw. den Um- oder Anbau an einem bestehenden Gebäude für einen bestimmten Zweck? Bitte beschreiben Sie Ihre Vorstellungen. (Wenn Platz nicht ausreicht, bitte extra-Blatt beifügen.)

► Räume und Außenbereich (= Anschaffungen/Veränderungen innerhalb von Räumen/im Außenbereich)

Was würde Ihnen den Arbeitsalltag in der Schule erleichtern bzw. die Atmosphäre verbessern? Bitte beschreiben Sie Ihre Vorstellungen. (Wenn Platz nicht ausreicht, bitte extra-Blatt beifügen.)

Gemeinsam weiterbauen in der Freien Waldorfschule Dresden

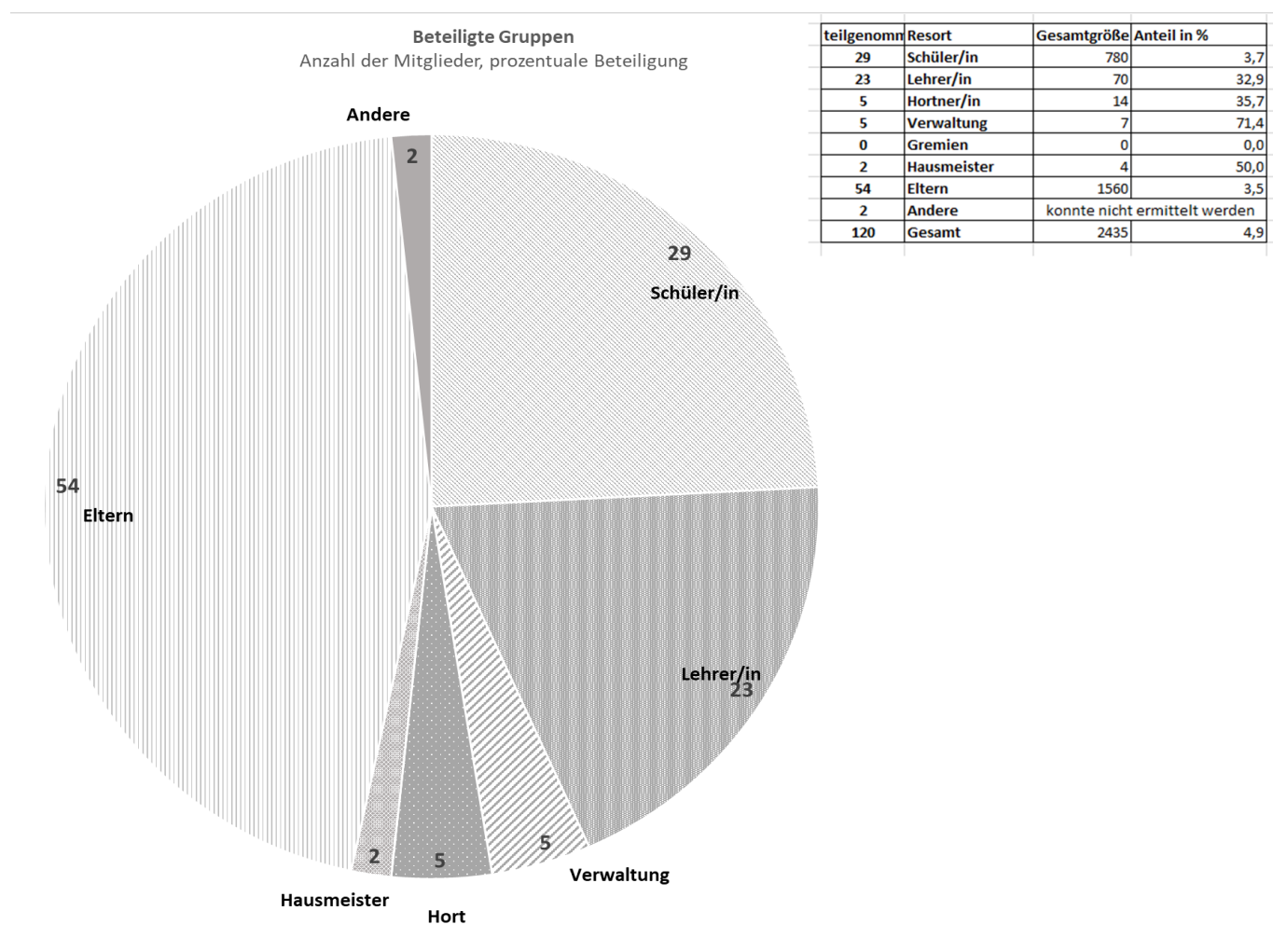
Liebe Schulgemeinschaft,

gern wollen wir uns, die momentane Basisarbeitsgruppe „Zukünftiges Bauen“, bei euch / Ihnen allen wie angekündigt zurückmelden.

Wir danken denjenigen, die unseren Aufruf im Juni dieses Jahres und die Möglichkeit der Mitteilung zur - Bedarfsabfrage zum zukünftigen Bauen an der Freien Waldorfschule – wahrgenommen haben. Die meisten von euch / Ihnen haben uns ihre Wünsche, Gedanken und Anregungen sehr knapp und klar formuliert zugesendet, vereinzelt erhielten wir sehr persönliche und mit vertieften Gedanken verbundene Rückmeldungen.

Begleitend erreichten uns auch Nachrichten aus dem Nachbarschaftskreis der Schule, die von den aktuellen Überlegungen und der Bedarfsabfrage innerhalb der Schulgemeinschaft gehört hatten. Auch Ihnen gilt unser Dank.

Jede Eingabe wurde gelesen, und es wurde versucht, sie bei der hier vorliegenden Auswertung möglichst vollständig in Stichworten abzubilden. Sollte sich jemand mit seinem Bedarf nicht wiederfinden, kann gerne Rückmeldung gegeben werden. Wer wünscht, kann auch Einblick in die originalen Rücklaufbögen der Bedarfsabfrage erhalten.



Darstellung der Ergebnisse:

Es haben sich drei Bereiche ergeben, die am häufigsten angesprochen wurden:

1. Festsaal/Veranstaltungsraum/Multifunktionshalle (50% der Teilnehmenden haben dafür plädiert)
2. Turnhalle/Sportplatz mit gutem Belag, Fußballtoren, Basketballkörben (42%)
3. Größere Mensa/Außenbereich/(Schüler-)Cafeteria (34%)

Für die Schülerinnen und Schüler wurde als Bedarf angemeldet:

- Aufenthaltsräume
- Größere Schülerbibliothek
- Schülerarbeitsplätze
- Neubau für Oberstufentrakt
- Klassenzimmer für die 13. Klasse
- Größere Klassenzimmer
- Altersgerechte Tische und Stühle (angepasst an Körpergröße der SuS)

Für die Lehrerinnen und Lehrer wurde als Bedarf angemeldet:

- Aufenthaltsräume/Ruheräume
- Vorbereitungsräume
- Lehrerpult in jedem Klassenzimmer
- Garderobenhaken in Klassenzimmern für Lehrer
- Höhenverstellbare Schreibtische
- Gute Schreibtischstühle
- Renovierung Lehrerzimmer A-Zug, Neubau

Für den Hort wurde als Bedarf angemeldet:

- Horräume für alle Klassen (keine Doppelnutzung Klassenzimmer/Hort)
- Toiletten im Keller Hort Haus A
- Komposttoilette Hortgarten, Wasseranschluss, Sanierung Häuschen
- Konferenzraum für Hort
- Ausweichräume für Hortkinder außerhalb der Gruppe
- Überholung Hortbüro
- Renovierung Horräume

Für Verwaltung/Hausmeister wurde als Bedarf angemeldet:

- Pausen-/Aufenthaltsraum Verwaltung/Hausmeister
- Buchhaltungszimmer getrennt von Sekretariat
- Höhenverstellbare Schreibtische
- Schulbüros moderner/einladender
- Bessere Beleuchtung in Büros
- Gute Schreibtischstühle

Gewünschte Räume:

- Bewegungsraum
- Liegeraum
- Raum der Stille, Meditationsraum, Andachtsraum (jeweils)
- Raum für Schulsanitäter
- Fachraum NaWi Haus B
- Computerraum
- Eurythmieräume
- Größerer Orchester-/Musikraum
- Musikraum zusätzl. B-Zug mit Entfernung zu Horräumen

- Großer Handarbeitsraum für jeden Zug mit Lagermöglichkeit
- Raum für Buchbinden, Kartonage, 10 Arbeitstische, Schränke
- Mehrere Proberäume Theater / teilbare Räume
- Mehr Lagermöglichkeit / Materiallager A-Zug
- Prüfungsraum außerhalb Schule
- Trennung Krankenstation/Lageraum Schulbüro Haus B
- Räume für Unterricht mit kleinen Gruppen
- Ausstellungsräume
- Lehrerduche in Sporthalle
- Ordentlicher Unterrichtsraum Gartenbau A-Zug

Bedarfe in Haus A:

- Aufzug
- Barrierefreiheit

Bedarfe in Haus B:

- Foyer Marienallee Eingangsbereich und Obergeschosse schön machen
- Fassade Marienallee schön machen
- Außenverschattung, Wärmeschutz vervollständigen

Bedarfe draußen:

- Tischtennis, Sprunggrube
- Zusätzlicher kleiner Sportplatz
- Freiluftwerkstatt
- Fahrradwerkstatt
- Fahrradabstellmöglichkeit sicher, größer
- Gartenerweiterung
- Grünflächen erhalten
- Kletterwand
- Bank vor Marienallee, mehr (überdachte) Sitzgelegenheiten, Schattenplätze
- Pavillon im Schulhof
- Barrierefreiheit Gelände

Sonstige Bedarfe:

- Digitalisierung Schule/Vorgänge, Intranet, digitale Infrastruktur
- Modernes Schließsystem
- Amok-Warnsystem
- Große Anzahl von Spinden (mit Zahlenschlössern)
- Neue Stühle (Bio-Geo-Raum, Konferenzen)
- Klappische Kl. 1b und 3b
- Behindertengerechte Zugänge
- Trinkbrunnen verteilt überall
- Modernes Schließsystem
- Ansiedlung eines Buchladens

Verbesserung Atmosphäre:

- Garderobenraum in Übschule anderweitig nutzen, Garderobe in den Gang
- Belüftungen Kopierraum und ob. Etagen
- Trennwände zwischen Pissoirs
- Lärmschutz
- Handyzonen
- Automatiktüren Gänge (weil zu schwer für Kinder)

- Tiere auf dem Gelände, tiergestützte Pädagogik
- Raucherplatz woanders
- Lehrerparkplatz Marienallee verlegen (wenn baurechtlich möglich)
- Neue, andere Farbe in Innenräumen
- Uhr im Klassenzimmer
- Mehr Spiegel in Räumen
- Lüftung und Schalldämmung Mensa
- Tischtennisplatte Nähe Schulgarten B-Zug woanders hin
- Licht in Klassenzimmern
- Vorhänge in Waldorffarben

Teilweise wurden ausführliche Erklärungen geschrieben und Vorschläge für die konkrete Umsetzung gemacht, z. B. an welchem Standort oder in welcher Art und Weise das Vorhaben realisiert werden könnte. Diese Erläuterungen und Umsetzungsvorschläge werden im Baukreis mit eingebracht.

Einige Vorschläge wurden aussortiert, weil sie zu weit entfernt sind von dem, was im Rahmen des Schulalltags geboten werden kann (Schwimmbad, Fitnessraum, Indoor-Bogenschießen, Tonstudio, Wohnung für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die weit weg wohnen).

Es liegt auf der Hand, dass mit demselben Budget viele kleine Wünsche oder wenige große Wünsche erfüllt werden können. Bsp.: Ein Festsaal könnte gleichzeitig einige Raum-Bedarfe inkludieren, würde die Schule allerdings auf Jahrzehnte finanziell stark belasten. Den Festsaal zunächst abzuwählen würde bedeuten, den Wunsch der großen Mehrheit zu ignorieren, jedoch den finanziellen Spielraum für viel mehr andere Belange zuzulassen.

Die Entscheidung, was wann realisiert werden kann, hängt auch von äußeren Umständen ab. Wofür gibt es Fördermittel, wofür nicht, wie kreditwürdig ist die Schule, welche Grundstücke/Gebäude können gepachtet/gekauft werden und was ließe sich darauf errichten usw.

Aufgabe des Baukreises ist es nun, unter Berücksichtigung aller Kriterien und Umstände für die großen Baumaßnahmen eine Bestandsaufnahme und Geländeanalyse zu machen und verschiedene Szenarien zu entwickeln, um einige, wenn nicht gar möglichst viele Bedarfe im Laufe der nächsten Jahre zu verwirklichen.

Anregen möchten wir, dass sich Interessierte von Beteiligungsgruppen (SchülerInnen, LehrerInnen, HortnerInnen und MitarbeiterInnen der Verwaltung/ Hausmeister) über die Ergebnisse der Bedarfsabfrage nochmals austauschen und uns ggf. dazu Rückmeldung geben. Durch den hier ermittelten Bedarf könnten eigene Ansichten und Bedürfnisse möglicherweise neu gedacht und ggf. auch priorisiert werden.

Wir bedanken uns nochmals ausdrücklichen bei allen und freuen uns auf die Fortsetzung des Dialogs für ein waches, interessiertes und wahrnehmendes Miteinander.
„Schule als ein produktiver, sinnesschulender und entwicklungsbegleitender Lebens- und Lernort.“

Mit vielen Grüßen

Die Zukunfts-Bau-Gruppe

Frank Dornacher, Heidrun Filous, Jürgen Richling,

Claudia Schlötke, Kristine Schmidt-Köpf, Gerd Weißbach